



# bilstein group Nachhaltigkeitsbericht

**Nichtfinanzieller Bericht 2023**

# Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung	02
Wer wir sind	04
Unsere Mission und Vision	05
Unser ganzheitlicher Ansatz zur Nachhaltigkeit	06
<b>Umwelt</b>	<b>07</b>
Klimawandel	07
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	12
<b>Soziales</b>	<b>14</b>
Unsere Mitarbeitenden	15
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	17
Betroffene Gemeinschaften	17
<b>Unternehmensführung</b>	<b>18</b>
Wirtschaftsethik	18
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	19
Produkte und Services	20
<b>Ausblick</b>	<b>22</b>
<b>Index</b>	<b>24</b>



# Vorwort der Geschäftsführung



„Mobilität ist unser Antrieb“ – und das seit 1844. Mobilität bezieht sich nicht nur auf unsere Produkte, sondern auch auf unsere Fähigkeit als Unternehmensgruppe, flexibel und proaktiv auf Veränderungen in unseren Märkten und in der Welt zu reagieren. Mit diesem kundenorientierten Ansatz sind wir auch in der siebten Generation weltweit erfolgreich.

Seit unserer Gründung vor rund 180 Jahren müssen wir aber auch im Einklang mit unseren Stakeholdern und unserer Umwelt leben und wirtschaften. Deshalb nimmt die bilstein group als familiengeführte Unternehmensgruppe ihre soziale und ökologische Verantwortung sehr ernst. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern beeinflusst seit jeher unsere unternehmerischen Entscheidungen und wird dies auch in Zukunft tun. Als regional verwurzeltes Familienunternehmen wissen wir, dass nur nachhaltiges Wirtschaften zukunftsfähig ist.

Unser Ziel ist es, Mobilität zu erhalten – nachhaltig und global. Nachhaltigkeit setzt sich bei der bilstein group aus drei wesentlichen Komponenten zusammen:

**Ökonomie:** Die bilstein group stellt hochwertige und langlebige Produkte her, die Umweltschutz und bezahlbare Mobilität gleichermaßen berücksichtigen.

**Ökologie:** Bei der Herstellung und dem Vertrieb unserer Produkte und Dienstleistungen setzen wir auf möglichst ressourcenschonende Produkte, Prozesse und Strukturen.

**Soziale Aspekte:** Bei der Herstellung unserer Produkte achten wir auf faire Löhne und Arbeitsbedingungen – auch entlang der Lieferkette – und handeln als Mehrgenerationen-unternehmen seit jeher im Einklang mit unseren Stakeholdern.

Nachhaltige Produkte beschränken sich daher nicht nur auf die Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks, sondern auch auf die Schaffung langfristiger Arbeitsplätze mit guten Arbeitsbedingungen und existenzsichernden Löhnen. Nachhaltige Produktion bedeutet für uns dementsprechend, Produkte in wirtschaftlich sinnvollen Prozessen herzustellen, die negative Auswirkungen auf die Umwelt minimieren und gleichzeitig Energie und natürliche Ressourcen schonen. Die bilstein group tut dies bereits seit vielen Jahren durch Digitalisierung und Investitionen in unsere Energieeffizienz.

Doch nicht nur in der Vergangenheit spielte der Schutz unserer Umwelt für uns eine zentrale Rolle. Gerade für zukünftige Generationen wird der Klimaschutz eine der anspruchsvollsten Aufgaben sein. Deshalb bekennen wir uns zum Pariser Klimaabkommen. Um dazu beizutragen, reduziert die bilstein group die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette und setzt beispielweise auf energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energien, ressourcenschonende Produktionsprozesse und effiziente Gebäudestandards sowie ein umfassendes Energiemanagementsystem. Unser erklärtes Ziel ist es, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Unsere Klimaschutzstrategie weist den Weg:

#### Schaffung von Bewusstsein und Transparenz durch

- Etablierung weltweiter Energieteams
- Einbindung aller Standorte der bilstein group in das Energiemanagementsystem

#### Vermeidung von Emissionen durch

- kontinuierliche Verbesserung aller umwelt- und energierelevanten Prozesse
- regelmäßige Audits und Zertifizierungen

#### Reduzierung der Emissionen und des ökologischen Fußabdrucks durch

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei allen Investitionen
- Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energiequellen

#### Kompensation unvermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch

- Unterstützung von Klimaschutzprojekten

Ein Beispiel dafür sind die erhöhten Energieeffizienzstandards, die alle unsere Neubauten seit 2008 erfüllen. Gleichzeitig steigern wir kontinuierlich die Energieeffizienz unserer Produktions- und Logistikprozesse und stellen Prozesse auf erneuerbare Energien um. Der Anteil an selbst erzeugter erneuerbarer Energie wird kontinuierlich ausgebaut und die deutschen Standorte der bilstein group werden seit 2021 ausschließlich mit Ökostrom betrieben. Nicht vermeidbare Emissionen, zum Beispiel aus dem Fuhrpark, werden durch klimafreundliche Projekte ausgeglichen.

Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität ist noch weit. Die bilstein group wird den seit vielen Jahren eingeschlagenen Weg weitergehen, um einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten.

**Karsten Schübler-Bilstein**  
Geschäftsführer

**Jan Siekermann**  
Geschäftsführer

# Wer wir sind

Die bilstein group ist ein in siebter Generation familiengeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Ennepetal, Deutschland. Als Zulieferer und Hersteller von Ersatzteilen für den Independent Automotive Aftermarket (IAM) bieten wir Reparaturlösungen für alle gängigen Fahrzeugtypen im Pkw- und Nkw-Bereich an. Die bilstein group Engineering, unsere unternehmenseigene Fertigung, liefert vor allem Automobilersatzteile für die bilstein group selbst, fertigt aber auch hochwertige Komponenten für verschiedene industrielle Anwendungen. Seit 2012 vereinigt die bilstein group ihre international renommierten Produktmarken febi, SWAG, Blue Print unter einem Dach. Der Turbolader-Spezialist Motair ist 2021 dazugekommen.

Wir bieten Kunden in 170 Ländern über 75.000 verschiedene Ersatzteile an. Um so nah wie möglich an unseren Partnern zu sein, sind wir in Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika sowie im Nahen Osten vertreten. Im Jahr 2023 haben 2.700 Mitarbeitende an unseren 22 internationalen Standorten 1,12 Milliarden Euro erwirtschaftet.

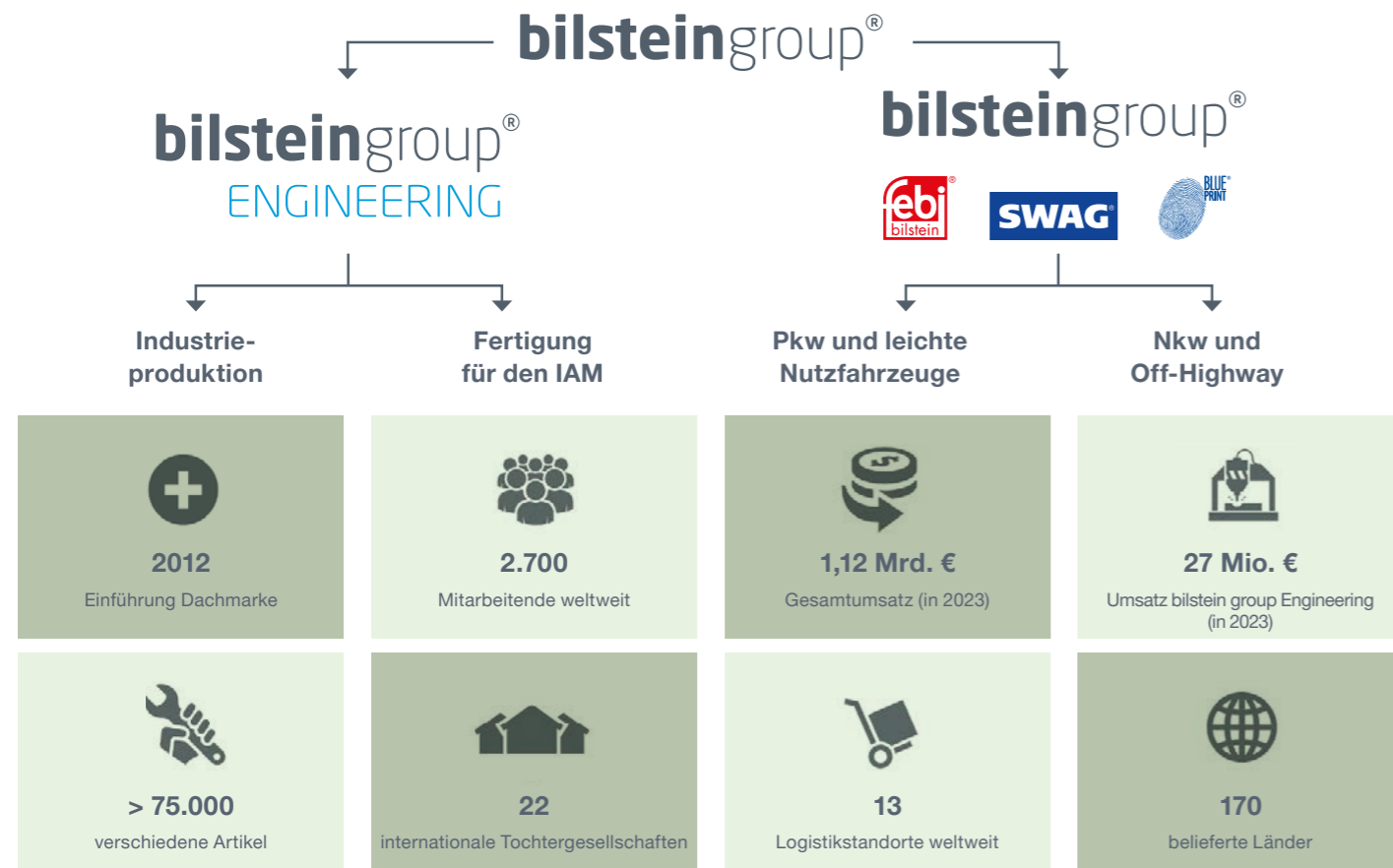
Die nachhaltige Erhaltung der Mobilität weltweit ist unser Antrieb: In einem offenen und kreativen Umfeld schaffen wir

den Rahmen für zukunftsorientierte Lösungen mit dem Ziel, dem Aftermarket ein umfassendes Angebot an hochwertigen Ersatzteilen und herausragenden Dienstleistungen für effiziente Fahrzeugreparaturen anzubieten. Dabei agieren wir langfristig und verlässlich.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Philosophie ist der Fokus auf eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren internationalen Kunden. Gemeinsam mit ihnen wollen wir den Aftermarket weiterentwickeln und unser Geschäftsumfeld fit für die Zukunft machen.

Ein Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist die Schaffung neuer Möglichkeiten auf diesem gemeinsamen Weg. Unser Fokus liegt auf den aktuellen Chancen des Aftermarkets, aber die Bedürfnisse von morgen standen für uns schon immer im Fokus. Deshalb stehen Elektrifizierung und die Evolution der Mobilität ganz oben auf unserer Agenda.

## Unsere Unternehmensstruktur:



# Unsere Mission und Vision

## Leitplanken nach innen und außen

Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen – und vor allem in dieselbe Richtung! Denn jede/r Mitarbeitende spielt eine wichtige Rolle dabei, die gesteckten Ziele zu erreichen und ist somit ein Baustein des gemeinsamen Erfolgs.

Hierfür hat die bilstein group Leitplanken definiert, die die Richtung vorgeben und Orientierung bieten. Dabei geht es heruntergebrochen um das **Warum**, das **Wie** und das **Was** sowie um die Ausrichtung auf ein gemeinsames Ziel.

**„Mobilität ist unser Antrieb“** – So lautet der Leitsatz für die bilstein group. Aus ihm ergibt sich bereits der Sinn hinter unserer Tätigkeit sowie unsere Einstellung zu unseren Geschäftspartnern und Stakeholdern. Denn wir schaffen Mobilität – und sind in unserem täglichen Tun kundenorientiert, flexibel, proaktiv und eigenmotiviert. Es wurden noch weitere Kernaspekte definiert, die der Unternehmung sowie unserer Arbeit einen tieferen Sinn geben:

Das **Warum**, oder der Purpose, beschreibt die treibende Kraft hinter allem, was die bilstein group tut. Dies ist der Grund, warum wir morgens aufstehen und zur Arbeit gehen. Denn: Wir erhalten Mobilität – nachhaltig und weltweit.

Das **Wie**, oder auch die Vision, ist ein Leitbild, das die langfristigen Ziele und Werte festlegt. Sie bietet eine klare Perspektive auf das, was wir als Unternehmen in der Zukunft erreichen wollen. Sie schafft Sinn und Identifikation: Gemeinsam gehen wir innovative Wege, um Menschen größtmögliche Unabhängigkeit durch erschwingliche Mobilität zu ermöglichen.

Das **Was**, oder die Mission, beschreibt den Zweck und die dauerhafte Aufgabe eines Unternehmens. Sie bestimmt die gemeinsame Richtung und bietet den Rahmen für die Entwicklung von Strategien und Zielen. Sie ist unser Orientierungspunkt, an dem wir uns und unsere Prozesse ausrichten: Durch ein offenes und kreatives Umfeld schaffen wir die Rahmenbedingungen für zukunftsorientierte Lösungen. Damit bieten wir dem freien Reparaturmarkt ein umfassendes Angebot an hochwertigen Ersatzteilen und herausragenden Services für eine effiziente Fahrzeugreparatur. Als Familienunternehmen agieren wir dabei langfristig, verlässlich und auf Augenhöhe. Das macht uns berechenbar.

Durch unsere Mission und Vision soll allen Mitarbeitenden der bilstein group und auch unseren weltweiten Geschäftspartnern der Kern unseres Handelns vermittelt werden. Es sind langfristig formulierte Leitplanken, die dabei helfen, unser aller Tun auszurichten, Strategien abzuleiten und den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe zu sichern.



# Unser ganzheitlicher Ansatz zur Nachhaltigkeit

Als mittelständische, familiengeführte Unternehmensgruppe hat die bilstein group ihre soziale und ökologische Verantwortung schon immer ernst genommen. Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur eine zwingende Verpflichtung: In den kommenden Jahren wollen wir unser gesamtes Handeln darauf ausrichten.

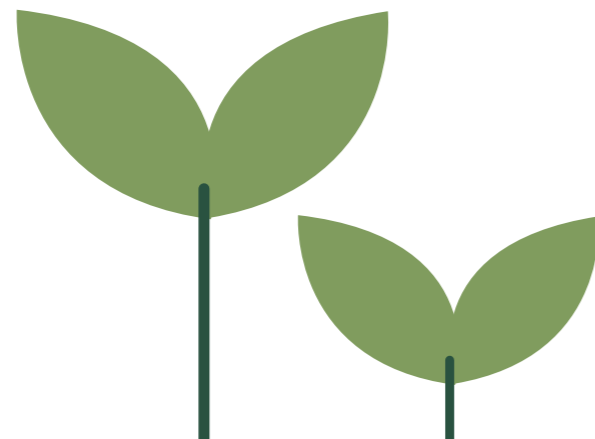
Auf unserem Weg zur nachhaltigen Transformation decken wir alle drei Säulen der Nachhaltigkeit ab: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir für die Auswahl der wesentlichen Themen verschiedene Quellen herangezogen, darunter:

- Branchenberichte und Marktanalysen
- Veröffentlichungen und Bewertungen unserer Branche
- Aktuelle Trends und Berichte
- Die Perspektiven unserer Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten.

## Liste der wesentlichen Themen:

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
<p>Klimawandel</p> <p>Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</p>	<p>Unsere Mitarbeitenden</p> <p>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</p> <p>Betroffene Gemeinschaften</p>	<p>Wirtschaftsethik</p> <p>Nachhaltigkeit in der Lieferkette</p> <p>Produkte und Services</p>



Die identifizierten Themen wurden auf Basis von Auswirkungen, Risiken und Chancen bewertet und schließlich in einer endgültigen Auswahl zusammengeführt.

Bereits für den Bericht 2022 haben wir acht wesentliche Themen ermittelt, die für die bilstein group am relevantesten sind. Im Jahr 2023 haben wir eine Aktualisierung dieser Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen, um sicherzustellen, dass unsere Themen weiterhin relevant und aktuell bleiben.

Für das Jahr 2023 wurden keine weiteren wesentlichen Themen identifiziert. In den nächsten Jahren werden wir unsere Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Vorgaben der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) umfassend überarbeiten.

# Umwelt

Der Schutz der Umwelt ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir konzentrieren uns auf Prozesse und Strukturen, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern und die natürlichen Ressourcen so umfassend wie möglich schonen.

## Klimawandel

### Deutschland

#### Kompensationszertifikat

Am globalen Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) hat die Menschheit bereits alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die normalerweise für das gesamte Jahr zur Verfügung stehen würden. Das bedeutet, dass ab diesem Tag die globalen Ökosysteme überlastet sind. Im Jahr 2023 war dieser Tag am 2. August.

Die bilstein group setzt sich bewusst dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen: So konnte durch kontinuierliche Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur, wie z. B. in KfW-Effizienzhäuser, Dachbegrünung und Modernisierungsmaßnahmen, sowie durch die Implementierung effizienter und ressourcenschonender Produktions- und Logistikprozesse erfolgreich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert werden.

Weitere Investitionen in Photovoltaik- und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Energierückgewinnung ermöglichen eine erhebliche Reduzierung der Gesamtemissionen der Prozessenergie. Seit 2021 bezieht die bilstein group zudem in all ihren deutschen Produktions-, Logistik- und Verwaltungsstandorten ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien durch den Bezug von Herkunftsnachweisen beim Stromeinkauf.

Weitere unvermeidbare Emissionen, wie beispielsweise im Fuhrparkbereich, wurden nachträglich durch klimafreundliche Projekte – sogenanntes „Offsetting“ – für das Geschäftsjahr 2023 kompensiert.

Im Juni 2023 wurde das Unternehmen mit dem PARTSLIFE-Umweltpreis für die hohen Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards beim Bau des Logistikzentrums



in Gelsenkirchen ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich verliehen und würdigt beispielhaftes, aktives und umweltorientiertes Handeln. Der Auszeichner PARTSLIFE ist ein internationales Netzwerk zahlreicher Aftermarket-Unternehmen und Werkstätten, die zu den Themen Umweltschutz, Abfall-, Verpackungs- und Energiemanagement und zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zusammenarbeiten.

Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und sind bestrebt, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit weltweit und entlang unserer Lieferkette zu reduzieren.

#### Methodik

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine den Treibhauseffekt verstärkende Wirkung haben hierbei die, durch Verbrennung von fossilen Energieträgern ausgestoßenen, CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auch andere Treibhausgase (THG) spielen beim Treibhauseffekt eine verstärkende Rolle. Neben CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid)-Emissionen gehören auch CH<sub>4</sub> (Methan), N<sub>2</sub>O (Lachgas/Distickstoffmonoxid), NF<sub>3</sub> (Stickstofftrifluorid), SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid) und HFC/FKW-Gase (Fluorkohlenwasserstoffe) sowie PFC-Gase (Per- und polyfluorierte Chemikalien) zu der Gruppe der relevanten Treibhausgase.

In der Bilanzierung der THG-Emissionen werden daher auch diese Gase, insofern sie einen relevanten Anteil an den Gesamtemissionen bilden, in der Datengrundlage berücksichtigt. Diese Treibhausgase lassen sich in CO<sub>2</sub>-Emissionsäquivalenten quantifizieren. Die Ergebnisse der Klimabilanzierung werden daher in CO<sub>2</sub>-äquivalenten/equivalents (CO<sub>2</sub>e) angegeben.



**PRIMA KLIMA**  
Umfassende Informationen finden Sie hier

**Klimaschutzbeitrag**  
zur Finanzierung zertifizierter Projekte im Jahr 2025

Umfang der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung:  
Scope 1: direkte, am Unternehmensstandort verursachte Emissionen  
Scope 2: Emissionen aus dem Verbrauch eingekaufter Energie (Strom)

## Überblick über die Emissionsdaten der bilstein group

Die Emissions- und Energiedaten umfassen für das Jahr 2021 Deutschland und Großbritannien und erst ab 2022 die Daten der Tochtergesellschaften. Alle Werte sind in tCO<sub>2</sub>e angegeben.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden zunächst nur die Strom-, Wärme- und Kraftstoffverbräuche der deutschen Niederlassungen sowie Verluste von Kältemittel aus Klimateanlagen als wesentlich identifiziert. Um zu gewährleisten, dass die CO<sub>2</sub>e-Emissionen in voller Höhe kompensiert werden, wird auf die volle Tonne CO<sub>2</sub>e aufgerundet und die entsprechende Anzahl von Credits stillgelegt. Die Stilllegung von Credits erfolgt in offiziellen Registern und wird für die bilstein group durch KlimAktiv nach Abstimmung mit dem/der Energiebeauftragten vorgenommen. Die erworbenen Credits stammen aus Gold-Standard-Projekten. Nach dem Gold-Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte fördern zusätzlich die ökologische, soziale, wirtschaftliche und technische Entwicklung am Projektstandort. Der Gold Standard lehnt sich hierbei an die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN an.

### Scope 1 und 2 Emissionen bilstein group

Market-based:			Location-based:		
Jahr	Scope 1	Scope 2	Jahr	Scope 1	Scope 2
2021	377 tCO <sub>2</sub> e	625 tCO <sub>2</sub> e	2021	377 tCO <sub>2</sub> e	3.944 tCO <sub>2</sub> e
2022	681 tCO <sub>2</sub> e	693 tCO <sub>2</sub> e	2022	681 tCO <sub>2</sub> e	4.851 tCO <sub>2</sub> e
2023	582 tCO <sub>2</sub> e	506 tCO <sub>2</sub> e	2023	582 tCO <sub>2</sub> e	4.306 tCO <sub>2</sub> e

### Scope 3 Emissionen

Jahr	Scope 1	Scope 2
2021	n.a.	20 tCO <sub>2</sub> e
2022	343.665 tCO <sub>2</sub> e	30 tCO <sub>2</sub> e
2023	350.020 tCO <sub>2</sub> e	26 tCO <sub>2</sub> e

## Kompensationszertifikat VCS und CCBS

Wir beziehen Kompensationszertifikate, die nach den Standards VCS (Verified Carbon Standard – Verra) und CCBS (Climate, Community and Biodiversity Standard) zertifiziert sind. Die Begutachtung erfolgt dabei auf dem höchsten Niveau („Gold Level“), um die Qualität und die Wirkung der Projekte sicherzustellen.

In einem ersten Schritt haben wir unsere Emissionen der Kategorien 1, 2 und 3 für unser Basisjahr 2022 gemäß dem GHG-Protokoll bewertet und analysiert. Die Emissionen der Kategorien 1 und 2 stammen aus dem Energieverbrauch in unserer Produktion, unseren Lagern und unseren Büroräumen, während die Emissionen der Kategorie 3 aus unserer Wertschöpfungskette und der Beschaffung von Produkten und Rohstoffen stammen.

Im Jahr 2023 wurden 79 % unseres weltweiten Stromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen bezogen. 9 % des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen haben wir vor Ort mit Photovoltaikanlagen in unserer Produktionsstätte in Ennepetal (Deutschland) und unseren Logistikzentren in Gelsenkirchen (Deutschland), Chesterfield (Vereinigtes Königreich) und Venda do Pinheiro (Portugal) erzeugt. Für die restlichen 70 % haben wir Herkunftsnachweise erworben, die sicherstellen, dass der von uns gekaufte Strom aus erneuerbaren Quellen stammen.

Die Photovoltaikanlage in Ennepetal ist mit einer Fläche von rund 6.000 Quadratmetern eine der größten im Ennepe-Ruhr-Kreis. Die eigene Produktionsstätte, die bilstein group Engineering, nutzt rund 80 % des erzeugten Stroms (ca. 600.000 kWh/Jahr) für ihre eigenen Maschinen. Der überschüssige „grüne“ Strom wird in das städtische Stromnetz eingespeist.

Die Photovoltaikanlage in Gelsenkirchen ist ebenfalls rund 6.000 m<sup>2</sup> groß und verfügt über 2.200 Photovoltaikmodule, die pro Jahr über 700.000 kWh Strom erzeugen können. Die Leistung beider Solaranlagen – 1,4 Millionen kWh/Jahr – entspricht dem Strombedarf von etwa 500 Haushalten.

In unserem Logistikzentrum in Ennepetal nutzen wir außerdem die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), die uns dabei hilft, Energie effizienter zu erzeugen. Die Anlage wird mit Erdgas betrieben, was bedeutet, dass der Strom nicht aus erneuerbaren Quellen stammt, aber weitaus effizienter ist als andere Stromerzeugungsanlagen. Sie benötigt weniger Brennstoff und die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme wird zur Bereitstellung von Wärmeenergie genutzt.

Gesamtenergieverbrauch Ferdinand Bilstein GmbH & Co. KG	
2021	17.232 MWh
2022	16.820 MWh
2023	17.111 MWh*

Globaler Gesamtenergieverbrauch bilstein group	
2021	21.652 MWh
2022**	23.145 MWh
2023	22.689 MWh

Globaler Stromverbrauch bilstein group	
2021	10.574 MWh
2022	13.074 MWh
2023	13.241 MWh

Globaler Stromeinkauf bilstein group	
2021	9.487 MWh
2022	11.672 MWh
2023	11.981 MWh

Globaler Strom aus eigener Erzeugung PV-Anlage und BHKW/CHP der bilstein group	
2021	1.356 MWh
2022	1.827 MWh
2023	1.605 MWh

Global selbstgenutzter Strom aus eigener Erzeugung PV-Anlage und BHKW/CHP der bilstein group	
2021	1.087 MWh
2022	1.401 MWh
2023	1.258 MWh

Global verkaufter Strom aus eigener Erzeugung PV-Anlage und BHKW/CHP der bilstein group	
2021	269 MWh
2022	426 MWh
2023	347 MWh



## Möglichst nachhaltig heizen

Unsere gesamte Heizenergie wurde durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe (hauptsächlich Erdgas, aber auch Heizöl und eine geringe Menge Kohle) erzeugt.

Wir planen, unsere negativen Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu reduzieren und untersuchen Möglichkeiten zur Versorgung mit erneuerbarer Heizenergie. Einen Teil unseres Energieverbrauchs decken wir bereits durch den Einsatz energieeffizienter Fernwärme am Standort Gelsenkirchen.

### Wärmeversorgung und Brennstoffverbrauch (hauptsächlich Wärmeverbrauch der bilstein group)

2021	Brennstoff – Gesamt	10.999 MWh
2022	Brennstoff – Gesamt	9.971 MWh
2023	Brennstoff – Gesamt	9.339 MWh
2021	Notstrom-Diesel	1 MWh
2022	Notstrom-Diesel	59 MWh
2023	Notstrom-Diesel	35 MWh
2021	Erdgas	8.053 MWh
2022	Erdgas	6.865 MWh
2023	Erdgas	6.137 MWh
2021	Kohle	0 MWh
2022	Kohle	326 MWh
2023	Kohle	244 MWh
2021	Fernwärme	1.606 MWh
2022	Fernwärme	1.564 MWh
2023	Fernwärme	1.714 MWh
2021	Heizöl	1.340 MWh
2022	Heizöl	1.157 MWh
2023	Heizöl	1.209 MWh

### Beitrag zu Fernwärme für Wuppertal

Das Werk in Wuppertal wird bislang mit drei Heizölheizungen beheizt. Bis Oktober 2025 soll ein Fernwärmeanschluss an den Standort gelegt werden. Es ist geplant im Sommer 2025 auch die Heizungsanlagen auf Fernwärme umzurüsten, spätestens jedoch bis Ende 2026. Hierzu muss auch die komplette interne Heizungsanlage und -verteilung umgebaut und in Teilen erneuert werden.

\* Im Berichtsjahr 2023 ist unser Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies liegt vor allem am Bau und der Inbetriebnahme unseres neuen Logistikstandorts in Gelsenkirchen, der zusätzliche Energieanforderungen mit sich brachte.

\*\* ab 2022 sind die Energieverbräuche, neben den deutschen und englischen Standorten, aller Standorte der bilstein group enthalten.

## Standorte und Gebäude: Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit

In der Logistik sehen Gebäude von außen meist eher funktional aus, aber unsere neuen Gebäude haben es in Sachen Energieeffizienz in sich: Sowohl unsere Eigenproduktion in Ennepetal als auch das 2022 eröffnete Logistikzentrum in Gelsenkirchen wurden nach dem KfW-Standard 55 gebaut. Das bedeutet, dass sie rund 45 % weniger Primärenergie verbrauchen als ein vergleichbarer Neubau ohne zusätzliche Effizienzmaßnahmen.

Zusätzlich zu den 6.000 qm PV-Anlage wurden auf unserem Logistikzentrum in Gelsenkirchen zudem 15.000 qm Gründach verlegt. Dabei geht es nicht nur um Umweltaspekte: Das begrünte Dach hilft unter anderem, die negativen Auswirkungen von Starkregen zu reduzieren und trägt zu besseren klimatischen Bedingungen in den darunterliegenden Räumen bei.

In unseren Logistikzentren setzen wir vor allem auf automatisierte Logistiksysteme. In Gelsenkirchen können wir so beispielsweise rund 75 % des Flächenbedarfs eines traditionellen manuellen Lagers einsparen. Außerdem verwenden wir energieeffiziente Komponenten und Antriebe (aktive Abschaltung der Fördertechnik bei Nichtgebrauch; Nutzung der Bremsenergie der Regalbediengeräte).



Durch Einsparungen bei Licht und Wärme sowie Prozessenergie verbrauchen wir in unseren automatisierten Lagern bis zu 40 % weniger CO<sub>2</sub> pro Jahr als in einem vergleichbaren manuellen Lager.

### Unsere deutschen Standorte – Scope 1 und 2

Unsere Standorte in Deutschland machen mehr als 80 % der gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen aus, die durch die weltweiten Aktivitäten der bilstein group verursacht werden. Deshalb lag unser Fokus in der Vergangenheit vor allem darauf, die Emissionen an unseren deutschen Standorten so weit wie möglich zu reduzieren und zu vermeiden. Wir haben es geschafft, einen erheblichen Teil unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Market-based Ansatz in Deutschland zu vermeiden, indem wir für alle unsere Standorte „grüne“ Stromzertifikate mit Herkunftsnachweisen und für unser Logistikzentrum in Gelsenkirchen klimafreundlichere Fernwärme gekauft haben. Im Rahmen des Location-based-Ansatzes berechnen wir die Emissionen nicht nur anhand der durchschnittlichen deutschen Emissionsfaktoren, sondern berücksichtigen die spezifischen Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes, in dem der Strom- oder Wärmeverbrauch angefallen sind. Um diese Emissionen kontinuierlich zu reduzieren, setzen wir gezielt auf Energieeffizienzmaßnahmen und investieren in den Ausbau von Photovoltaikanlagen an unseren Standorten.

Für die verbleibenden unvermeidbaren Emissionen haben wir CO<sub>2</sub>-Ausgleichszertifikate für Programme erworben, die die CO<sub>2</sub>-Bindung auf natürliche Weise verbessern (z. B. durch die Wiederherstellung von Wäldern), um so einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.

Nur weil wir uns entschieden haben, unsere verbleibenden Emissionen zu kompensieren, werden wir nicht aufhören, in die weitere Reduzierung und Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in unseren Betrieben zu investieren. Mit unseren Plänen, „grünes“ Gas für unsere Heizungsanlagen zu kaufen und die Anzahl der Elektrofahrzeuge in unserer Flotte zu erhöhen, werden wir unsere Emissionen weiter senken.

Darüber hinaus werden wir in den kommenden Jahren unsere Maßnahmen in unseren Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt ausweiten, um bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen.

### Nachhaltiges Fuhrparkmanagement

Die meisten Fahrzeuge in unserer Flotte sind individuelle Firmenwagen, die von Mitarbeitenden genutzt werden. Vor mehr als fünf Jahren haben wir eine Fuhrparkrichtlinie eingeführt, die den CO<sub>2</sub>-Emissionsgrenzwert für Personenkraftwagen regelt, die gekauft oder geleast werden können.

### Anzahl der Fahrzeuge

Kraftstoffart	2022	2023
Benzin	23	81
Diesel	137	74
Hybrid	17	15
Elektrofahrzeug	6	47
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>217</b>

Durch weitere Datenlieferungen unserer Tochtergesellschaften erhöhen sich die Zahlen von 2022 auf 2023 deutlich.

Benzin	2022	1.736 l
Benzin	2023	2.648 l
Diesel	2022	8.313 l
Diesel	2023	7.955 l

### Indirekte Treibhausgasemissionen – Scope 3

Um mehr Transparenz darüber zu erlangen, wie sich unsere indirekten Geschäftstätigkeiten und unsere Lieferkette auf den Klimawandel auswirken, haben wir uns entschlossen, eine systematische Bewertung der Scope-3-Emissionen mithilfe der GHG-Protokoll-Richtlinien durchzuführen.

Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen haben wir Sekundärdaten und Emissionsfaktoren aus zuverlässigen Datenbanken verwendet. Wir konnten feststellen, dass diese Daten nicht sehr präzise sind und oft spezifische Informationen für unsere Branche fehlen. Daher planen wir, Primärdaten zu Kohlenstoffemissionen direkt von unseren Lieferanten zu sammeln und Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung der Scope-3-Emissionen zu untersuchen. Im Berichtsjahr 2023 verzeichnen wir eine deutliche Veränderung in den Scope-3-Emissionen, insbesondere im Bereich der vorgelagerten Transporte. Dieser Anstieg ist jedoch nicht auf eine tatsächliche Zunahme der Emissionen zurückzuführen, sondern vielmehr auf eine Anpassung unserer Berechnungsmethodik. In der Vergangenheit wurden Emissionen aus dem Transport von Waren teilweise den Produkten selbst zugeordnet. Im Rahmen unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Berechnungsmethoden haben wir diese Emissionen konsequent dem Bereich vorgelagerter Transport zugeordnet. Auch wenn die Werte im Vergleich zum Vorjahr höher erscheinen, spiegeln sie eine akkurate Zuordnung der Emissionsquellen wider.

### Scope 3-Emissionen

	2022	2023
Wareneinkauf	333.789 tCO <sub>2</sub> e	315.371 tCO <sub>2</sub> e
Vorgelagerter Transport	2.746 tCO <sub>2</sub> e	29.427 tCO <sub>2</sub> e
Nachgelagerter Transport	3.542 tCO <sub>2</sub> e	3.412 tCO <sub>2</sub> e
Investitionsgüter	3.215 tCO <sub>2</sub> e	1.213 tCO <sub>2</sub> e
Abfall	93 tCO <sub>2</sub> e	143 tCO <sub>2</sub> e
Geschäftsreisen	280 tCO <sub>2</sub> e	455 tCO <sub>2</sub> e

## Digitaler Zwilling für mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Im Jahr 2021 haben wir die Software PSIGlobal 2.7 der PSI Logistics GmbH zur Erstellung eines digitalen Zwillings unseres Logistiknetzwerks in Betrieb genommen. Ein digitaler Zwilling ist ein virtuelles Abbild eines physischen Logistiksystems, das die Prozesse, Ressourcen und Daten des realen Systems in Echtzeit widerspiegelt. Er ermöglicht die Simulation, Überwachung und Optimierung von Logistikprozessen durch die Integration von Daten aus verschiedenen Quellen, um präzise Prognosen und Analysen zu erstellen.

Mit dem in PSIGlobal integrierten Logistiknetz-Routing können wir unsere Warenströme entlang der gesamten Supply Chain und über alle Transportstufen hinweg optimieren. Ausgehend von unserer mehrstufigen Lagerstruktur können wir, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktgruppen und Sendungsarten, eine serviceoptimierte und emissions-effiziente Belieferung der Zielmärkte realisieren und über den digitalen Zwilling analysieren. Auf diese Weise verfolgen wir das Ziel, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern und ein nachhaltiges Supply Chain Management aufzubauen. Der Einsatz von PSIGlobal begann mit der Entwicklung eines Logistiknetzwerk-Routings für unsere Märkte in Frankreich und Deutschland. Dieses erfolgreiche Konzept weiten wir nun sukzessive auf weitere Absatz- und Beschaffungsmärkte aus.

„  
**Mit dem Digitalen Zwilling legen wir die Basis für eine resiliente und nachhaltige Gestaltung der gesamten Supply Chain. Dank der in PSIGlobal integrierten Szenarioplanung stellen wir sicher, unseren Kunden auch in Zukunft den bestmöglichen Service bieten zu können.**  
*Fabian Hilbrich*  
 Divisional Network Planning & Design Manager



Im Jahr 2023 haben unsere Tochtergesellschaften zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um ihre Nachhaltigkeitsziele weiter voranzutreiben. Frankreich arbeitet an einem umfassenden Budgetplan, der alle Themen im Zusammenhang mit ihrem Energieverbrauch abdeckt. Darüber hinaus hat Portugal bereits rund 65.000 € in Photovoltaikanlagen investiert, um die Energieeffizienz zu steigern und erneuerbare Energien stärker zu nutzen. Diese Aktivitäten zeigen, dass unsere Tochtergesellschaften aktiv an der Umsetzung von nachhaltigen und umweltfreundlichen Lösungen arbeiten.

# Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

## Ersatzteile für die Mobilität der Zukunft

Der kostenbewusste Umgang mit Ressourcen ist der Kern unseres Geschäfts. Als Pionier im Automotive Aftermarket glauben wir, dass unsere hochwertigen und langlebigen Produkte die Fahrzeuglebensdauer so verlängern, dass wir (bei vergleichsweise geringem Einsatz von Ressourcen) einen positiven Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des gesamten Fahrzeugs haben.

Uns ist bewusst, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz von meist älteren Fahrzeugen mit Verbrennermotoren mit denen von Fahrzeugen mit modernerer Antriebstechnik verglichen werden muss. In Zukunft wird es deshalb umso wichtiger sein, dass auch Fahrzeuge mit Hybrid, Elektro- oder anderen alternativen Antrieben mit den notwendigen Ersatzteilen für eine möglichst lange Lebensdauer versorgt werden.

Deshalb gehen wir mit den Nachhaltigkeitstrends und entwickeln unsere Ersatzteile für die Mobilität der Zukunft. Schon heute haben wir zahlreiche Teile für Hybrid-, Elektro-, Wasserstoff- und alternativ angetriebene Fahrzeuge, ob Pkw oder Nutzfahrzeuge, im Sortiment. Mehr als 2.000 neue Artikel werden jährlich allein für Pkw eingeführt und wir verfügen über eine Datenbank von über 100.000 einzelnen Fahrzeugvarianten. Durch die Aufnahme von stetig neuen Teilen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, können wir die Autos auch in den kommenden Jahren länger auf der Straße halten und damit die Zukunft der nachhaltigen Mobilität sichern.

## Wiederaufbereitung

Ein integraler Bestandteil moderner Verbrennungsmotoren sind Turbolader, die eine hohe Leistung mit Umwelteffizienz verbinden.

Wir bieten Produkte von bekannten OE-Herstellern sowie wiederaufbereitete Turbolader mit unserem Motair RECO Programm. Die industriell wiederaufbereiteten Turbolader sind eine kostengünstige und hochwertige Alternative für Motoren am Ende ihres Lebenszyklus. Die Produktion erfolgt in auditierten Qualitätsprozessen nach ISO 9001.

Die Turbolader werden in einem mehrschrittigen Prozess wiederaufbereitet, der unter anderem eine gründliche Reinigung und eine umfassende Prüfung und Kalibrierung umfasst. Die wiederaufbereiteten Turbolader sind funktional gleichwertig zum Originalteil. Im Vergleich zur Neuproduktion von Turboladern schont die Wiederaufbereitung wertvolle

Ressourcen und entlastet somit die Umwelt.

## Nachhaltige Produktion

In unserer Produktion möchten wir alle uns zur Verfügung stehenden Ressourcen wiederverwenden:

- Die Abwärme der Maschinen nutzen wir, um die Frischluft zu erwärmen, die in den kälteren Monaten von außen angesaugt wird und sparen uns so zusätzliches Heizen.
- Die Abwärme der Kompressoren wird zur Erzeugung von Warmwasser für die Sanitäranlagen genutzt.
- Für den Kühlkreislauf bei unseren Metallhärteprozessen nutzen wir konsequent Regen- und Drainagewasser.

## Zirkuläre Verpackungen

In mehreren Schritten haben wir in den letzten Jahren unsere Verpackungen nachhaltiger gestaltet. Angefangen haben wir mit der Abschaffung von Kombipackungen, also Verpackungen aus einer Kombination aus Pappe und Kunststoffen. In einem nächsten Schritt folgte der Umstieg auf Luftpolsterfolien, die zu 50 % aus recyceltem Kunststoff bestehen.

Weiterhin haben wir Logistikrichtlinien eingeführt, die sowohl intern als auch für unsere externen Partner klare Regeln festlegen, welche Arten von Verpackungsmaterial verwendet werden dürfen:

Bei der Verwendung von Kunststoffen dürfen nur PE (Polyethylen), PP (Polypropylen) oder PET (Polyethylen-Terephthalat) verwendet werden. Die Menge ist dabei auf ein Minimum beschränkt. Die Verwendung von PVC (Polyvinylchlorid) ist streng verboten und die Verwendung von Polystyrol sollte, wenn möglich, vermieden werden (nur für Formteile erlaubt).

Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich die Dicke unserer Maschinenfolien auf 80 µm reduziert. Bei einigen Verpackungsarten beträgt der Anteil an recyceltem Kunststoff nun mindestens 30 %.

Wir möchten die Verwendung von Plastik so weit wie möglich weiter reduzieren. Deshalb werden wir daran arbeiten, unseren Anteil an recyceltem Kunststoff weiter zu erhöhen und die Dicke der weiteren Kunststoffarten von 100 µm auf 80 µm zu reduzieren.

## Abfall

Die bei der bilstein group anfallenden Abfälle werden durch Entsorgungsunternehmen dem Recycling und der Entsorgung zugeführt. Das grundsätzliche Ziel ist es dabei, den größtmöglichen Teil dem Recycling zuzuführen. Als Ziel setzt sich die bilstein group, eine Recyclingquote von 95 % zu erreichen. Dem Recycling konnten im Jahr 2023 92 % der Abfälle der Betriebe weltweit zugeführt werden. In Deutschland wurde eine Recyclingquote von 95 % erreicht. Bei den Standorten im Ausland liegt die Recyclingquote bei 81 %. In Deutschland konnte das gesetzte Ziel somit bereits im Jahr 2023 annähernd erreicht werden. Das größte Potenzial der Erhöhung der Recyclingfähigkeit liegt folglich bei den Standorten im Ausland.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Recyclingquoten in Prozent angegeben:

	Erzeugter Abfall	Recycelter Abfall	%-Anteil recycelter Abfall
Standorte in Deutschland 2021	5.021 t	4.836 t	96 %
Standorte in Deutschland 2022	4.467 t	4.313 t	97 %
Standorte in Deutschland 2023	6.115 t	5.782 t	95 %
Standorte im Ausland 2023	1.270 t	1.023 t	81 %
bilstein group Gesamt 2023	7.386 t	6.805 t	92 %

Die nächste Tabelle zeigt die totalen Abfallmengen der bilstein group weltweit, bezogen auf die verschiedenen Abfallfraktionen.

Art des Abfalls	Erzeugter Abfall	Recycelter Abfall
Papier/Pappe	2.848 t	2.783 t
Plastik	233 t	233 t
Metall	1.915 t	1.914 t
Holz	1.948 t	1.857 t
Sonstiges	21 t	0 t
Unsortierter Mischabfall	387 t	19 t
Gefährlicher Abfall (z. B. Altöl, Elektronikschrott)	33 t	0 t

Ziel ist die Erhöhung des recycelten Abfalls bei den Standorten im Ausland, um auch hier eine Recyclingquote von 95 % zu erreichen.





# Soziales

## Alleine stark, im Team unschlagbar

Alle unsere Mitarbeitenden werden unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen persönlichen Merkmalen fair und transparent nach den gleichen Kriterien unserer Vergütungs- und Leistungsgrundsätze behandelt. Wir verpflichten uns, Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden zu schaffen und die persönlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiterzuentwickeln.

Jedes Jahr führen unsere Mitarbeitenden eine Leistungsbeurteilung durch, bei der sie mit ihren Vorgesetzten ihre Fortschritte im vergangenen Jahr besprechen und Ziele für das kommende Jahr festlegen. Dies ist auch eine Gelegenheit, Verbesserungsmöglichkeiten zu besprechen und maßgeschneiderte Schulungen zu identifizieren, um die Fähigkeiten und Qualifikationen der Mitarbeitenden zu stärken.

Eine umfassende Aus- und Weiterbildung sehen wir als wichtige Investition in den zukünftigen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Eingebettet in die Unternehmensstrategie zielt die Aus- und Weiterbildung der bilstein group darauf ab, den Mitarbeitenden individuelle Karrierewege und persönliche Entwicklungsperspektiven zu bieten. Als Familienunternehmen stehen dabei der persönliche Kontakt und die soziale Verantwortung

gegenüber den Mitarbeitenden im Vordergrund – und nicht die üblichen Ausbildungskataloge. Die Herausforderung beim Wachstum eines lokal verwurzelten Unternehmens besteht darin, die traditionellen Werte und die Nähe zu den Mitarbeitenden in tragende Strukturen zu übersetzen.

Im Rahmen unseres Führungskräfteentwicklungsprogramms werden unsere Führungskräfte kontinuierlich darin geschult, Mitarbeitende zu führen und die Werte der bilstein group in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

Um die individuelle Personalentwicklung weiter auszubauen, arbeiten wir mit einem Kompetenz- und Talentmanagement. In strukturierten jährlichen, aber auch unterjährigen Mitarbeitergesprächen werden individuelle Entwicklungsziele besprochen.

Im Berichtsjahr haben 362 Mitarbeitende an Entwicklungsgesprächen teilgenommen, was 23,63 % der Belegschaft in Deutschland entspricht. Jährliche Entwicklungsgespräche für gewerbliche Mitarbeitende werden ab 2024 eingeführt.

Im Bereich Weiterbildung wurden für 713 Mitarbeitende Schulungen angeboten. Insgesamt wurden an den deutschen Standorten 8.794 Weiterbildungsstunden absolviert, was einem Durchschnitt von 12,3 Stunden pro Mitarbeitenden entspricht. Ab 2025 planen wir, auch die Mitarbeitenden unserer Tochtergesellschaften in die Weiterbildungsmaßnahmen einzubeziehen.

Um den Mitarbeitenden neue digitale und arbeitsplatznahe Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten zu können, hat die Geschäftsführung 2023 die Anschaffung eines Learning Management Systems in Auftrag gegeben. Damit können in Zukunft alle Mitarbeitenden sofort auf E-Learning Angebote zugreifen und unabhängig von Mitarbeitergesprächen einen Weiterbildungsplan erstellen. Darüber hinaus wird das System den Führungskräften einen schnelleren Überblick über den Lernstand und die Kompetenzen der Mitarbeitenden ermöglichen, um Förderbedarf und Entwicklungsmöglichkeiten schneller und strukturierter zu erkennen.

\*Die im Bericht angegebene Zahl von 2.602 Mitarbeitenden bezieht sich auf die Anzahl der Beschäftigten am Stichtag 1. Juni 2023. Diese Zahl wurde gewählt, um eine konsistente und vergleichbare Grundlage für die Berichterstattung zu schaffen.

# Unsere Mitarbeitenden

## Mitarbeitende weltweit (beschäftigt am 1. Juni 2023\*)

	Gesamt	Männlich	Weiblich	Divers
Anzahl Mitarbeitende	2.602	1.747	854	1
Anzahl Mitarbeitende mit unbefristetem Arbeitsvertrag	1.854	1.194	604	0
Anzahl Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag	439	323	116	0
Kein direkter Vertrag mit der bilstein group	309	194	114	1
Anzahl Vollzeitbeschäftigte	2.167	1.538	629	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte	126	17	109	0
Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	152	118	34	0
Fluktuationsrate	6,6 %	7,6 %	4,6 %	0 %
Anzahl Mitarbeitende in der obersten Führungsebene	47	36	11	0
Anteil Frauen in Führungspositionen	23,4 %			
Gender-Diversität		67,14 %	32,82 %	0,04 %

## Diversitätsindikatoren weltweit

	Gesamt/Anteil	Männlich	Weiblich	Divers
Anzahl Mitarbeitende unter 30 Jahren	465/20,28 %	319	146	0
Anzahl Mitarbeitende zw. 30 und 50 Jahren	1.310/57,13 %	898	412	0
Anzahl Mitarbeitende über 50 Jahre	518/22,59 %	335	183	0
Anzahl Mitarbeitende mit Beeinträchtigung	59/2,57 %	32	27	0

## Mitarbeitende Deutschland (beschäftigt am 1. Juni 2023)

	Gesamt	Männlich	Weiblich	Divers
Anzahl Mitarbeitende	1.770	1.202	567	1
Anzahl Mitarbeitende mit unbefristetem Arbeitsvertrag	1.143	752	391	0
Anzahl Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag	389	296	93	0
Kein direkter Vertrag mit der bilstein group	238	154	83	1
Anzahl Vollzeitbeschäftigte	1.430	1.034	396	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte	102	14	88	0
Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	120	97	23	0
Fluktuationsrate	7,8 %	9,3 %	4,8 %	0
Anteil der Mitarbeitenden, für die Tarifverträge gelten	82 %	80,2 %	86 %	0
Anzahl Mitarbeitende in der obersten Führungsebene	21	18	3	0
Anteil Frauen in der Führungsposition	14,2 %			
Anteil der von Arbeitnehmervertretungen betreuten Mitarbeitenden (Ennepetal)	76 %	72,5 %	84,3 %	

## Aus- und Weiterbildung Deutschland

	Gesamt	Männlich	Weiblich
Anteil der Mitarbeitenden mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung	46,54 %	46,66 %	46,28 %
Durchschnittliche Anzahl der angebotenen Schulungsstunden pro Person	12,3	12,3	12,3
Anteil der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungsbeurteilung und Laufbahnentwicklung teilgenommen haben	23,63 %	23,66 %	23,55 %

## Diversitätsindikatoren Deutschland

	Gesamt/Anteil	Männlich	Weiblich
Anzahl Mitarbeitende unter 30 Jahren	298/19,45 %	218	80
Anzahl Mitarbeitende zwischen 30 und 50 Jahren	836/54,57 %	591	245
Anzahl Mitarbeitende über 50 Jahre	398/25,98 %	241	157
Anzahl Mitarbeitende mit Beeinträchtigung	49/3,2 %	27	22

Gender Pay Gap in Deutschland: 15,53 %





Wir sind seit einiger Zeit auf dem Weg, eine „New Work“-Arbeitsweise und agile Arbeitsmethoden im Unternehmen umzusetzen. Dahinter steht das Ziel, flexibler und weniger bürokratisch zu werden. Ganz praktisch heißt das: Wir haben hybride Arbeitsumgebungen eingeführt, also Teams, die gleichzeitig vor Ort und mobil sind, und haben Teile unserer Büros umgestaltet, um sie an den neuen Arbeitsstil anzupassen. Dieser Bereich mit seinen verschiedenen Zonen, die zum einen kollaborativ und auf Teamarbeit angelegt sind, zum anderen aber auch Orte zum Rückzug und zur konzentrierten Arbeit bieten, findet bei den Mitarbeitenden großen Anklang.

In Deutschland bieten wir unseren Mitarbeitenden eine Reihe von Leistungen, aus denen sie wählen können:

- **Dienstwagen**
- **Zusätzliche Altersvorsorge**
- **Betriebliche Krankenversicherung**
- **Modelle der Mitarbeitendenbeteiligung**

Die bilstein group bietet ihren Mitarbeitenden ein umfangreiches Angebot zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Dazu gehört auch ein Dienstradleasingprogramm, bei dem die Mitarbeitenden hochwertige Fahrräder leasen können. Dieses Programm trägt nicht nur zur Verbesserung der Gesundheit bei, sondern unterstützt durch die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel auch den Umweltschutz. Zu diesem Zweck bietet die bilstein group seit 2023 außerdem einen Zuschuss von 25 % zum Deutschlandticket an. Das Ticket, das für Fahrten mit dem Öffentlichen Nahverkehr berechtigt, kann dabei auch für private Fahrten genutzt werden.

Neben diesen Initiativen fördern ergonomische Arbeitsplätze, freiwillige regelmäßige Untersuchungen durch den Betriebsarzt und jährliche Grippeimpfungen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

**Unser Gesamtvertriebsleiter und langjähriger Prokurist Ulrich Wiedemuth hat im Jahr 2023 sein 50-jähriges Firmenjubiläum feiern dürfen. Angefangen im Jahr 1973 als Auszubildender zum Industriekaufmann ist er über die Stationen Katalogwesen, Einkauf, Logistik und Export in den Vertrieb gelangt. Nicht nur hat er sein gesamtes Arbeitsleben in der bilstein group verbracht, er hat dadurch auch die Unternehmensgruppe maßgeblich geprägt.**

Auch bei unseren Tochtergesellschaften spielt das Team eine wichtige Rolle; an dieser Stelle seien nur einige Beispiele genannt: So wurden in Spanien diverse nationale und internationale Feier- und Gedenktage mit gemeinsamen Mahlzeiten begangen, das Unternehmen organisierte ein Fahrsicherheitstraining, einen Selbstverteidigungs- und einen Erste-Hilfe-Kurs für seine Mitarbeitenden. Aber auch in anderen internationalen Standorten wurden gemeinsame Events organisiert sowie gemeinsam Firmenjubiläen gefeiert.

### Ideenwelt

Seit einigen Jahren bietet die bilstein group die „Ideenwelt“ an, ein digitales Portal zur Einreichung eigener Ideen der Mitarbeitenden. Durch die Nutzung des Ideenpotenzials sollen Innovationen gefördert, Kostenersparnisse realisiert und die Motivation sowie eigenverantwortliches Arbeiten gesteigert werden. Durch Wertschätzung der Mitarbeitenden und ihrer Ideen soll ein kreatives Arbeitsklima gefördert werden, das die ständige Verbesserung zum Ziel hat.

Die eingereichten Ideen können sich auf Themen wie Zusammenarbeit, das Arbeitsumfeld oder die Arbeitssicherheit beziehen, aber auch Bereiche wie Nachhaltigkeit ansprechen. Alle Ideen werden gesichtet und nach Umsetzung beurteilt und je nach Beurteilung realisiert.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Alle unsere Mitarbeitenden nehmen zu Beginn und während ihrer Tätigkeit für die bilstein group an einem Sicherheitstraining teil, in dem sie lernen, wie sie ihre Arbeit auf gesunde und sichere Weise ausführen können. Alle arbeitsbedingten Unfälle und Verletzungen werden entsprechend der lokalen Gesetzgebung erfasst. Für jeden Arbeitsplatz liegen Risikoanalysen vor, und die Unfallursachen werden analysiert, um eine Wiederholung in der Zukunft zu verhindern.

Die LTIFR, Abkürzung für Lost Time Injury Frequency Rate, erfasst die Anzahl der Unfälle (inkl. Wegeunfälle) mit mindestens einem Tag Ausfallzeit pro 1 Mio. Arbeitsstunden. LTIFR von 14,6 bedeutet, dass es pro 1.000.000 Arbeitsstunden im Jahr 14,6 Unfälle mit Ausfallzeit gab.

Die Daten in der Tabelle enthalten Informationen über arbeitsbedingte Verletzungen unserer Mitarbeitenden an deutschen Standorten. Wir planen, Informationen für alle unsere Mitarbeitenden weltweit einzubeziehen.

Berichtsjahr 2023	
Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen	38
Anwesenheitsstunden in 2023	2.601.095
LTIFR	14,6

## Betroffene Gemeinschaften

Die bilstein group engagiert sich für verschiedene lokale und globale Initiativen mit dem Ziel, die Gemeinschaft zu unterstützen und ihr etwas zurückzugeben. Zu den regelmäßigen Aktivitäten gehört die Unterstützung lokaler Aktionen und Vereine, die die Vielfalt an den Standorten erhalten.

So hat die bilstein group im Jahr 2023 20.000 € an soziale Institutionen an ihrem Standort in Gelsenkirchen gespendet: 10.000 € gingen an den Sozialdienst Schule des örtlichen Caritasverbandes, 10.000 € an eine Kita, die die Spende zur Anschaffung von Turnbeutel und Trinkflaschen für Vorschulkinder aus bedürftigen Familien nutzte.

Weitere Zuwendungen gingen an die Stiftung Industriekultur Ennepetal. Die Spende von 14.000 € wurde zur Renovierung von drei Wohnungen im Ennepetaler Stadtgebiet genutzt, die ukrainische und irakische Geflüchtete anmieten. Die Mieteinnahmen nutzt die Stiftung zum Auf- und Ausbau ihres Industrie-Museums.

Auch die Aktion Wunschbaum des Kinderschutzbundes Ennepetal unterstützte die bilstein group in 2023 erneut. Mit 750 € konnten die Wünsche von 30 bedürftigen Kindern erfüllt werden.

Natürlich werden Spenden nicht nur in der Hauptverwaltung getätigt – auch unsere Tochtergesellschaften unterstützen soziale Aktionen:

In Belgien unterstützten die Mitarbeitenden die „Make a Wish“-Tour des Kunden LKQ mit persönlicher Teilnahme und setzten sich so für einen letzten Wunsch kranker Kinder ein.

Die bilstein group Portugal spendete an die freiwillige Feuerwehr in der Nachbarschaft ihres Standortes, sponserte Tische und Stühle für eine Grundschule und unterstützte ein Basketballteam vor Ort finanziell.

In Spanien sponserte die bilstein group unter anderem einen Marsch gegen Krebs, an dem die Mitarbeitenden teilnehmen durften und sammelte Weihnachtsgeschenke und Schulutensilien für die Arbeit einer Non-Profit-Organisation.

**Als Familienunternehmen sind wir seit 180 Jahren hier zu Hause in Ennepetal und es ist uns ein Anliegen, die Menschen und Ideen vor Ort zu fördern und die Gesellschaft lebendig zu halten. Gleiches gilt auch für unseren neueren Standort in Gelsenkirchen sowie unsere internationalen Tochtergesellschaften.**

Jan Siekermann  
Geschäftsführer



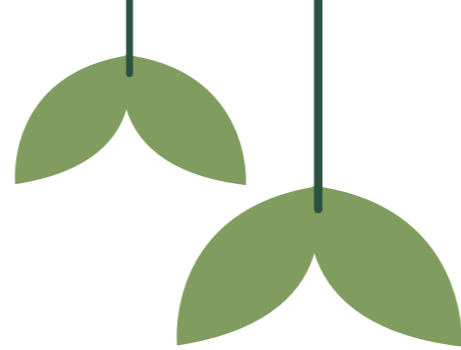
# Unternehmensführung

Die bilstein group ist ein in siebter Generation geführtes Familienunternehmen, das von den beiden Geschäftsführern Karsten Schübler-Bilstein und Jan Siekermann als Doppelspitze geführt wird. Beide sind davon überzeugt, dass nur nachhaltige Geschäftsprozesse eine Zukunft haben. Deshalb war Nachhaltigkeit schon immer integraler Teil der Geschäftsstrategie.

Unsere Geschäftsführer übernehmen eine aktive Rolle bei der Steuerung der Klimaschutzstrategie. Diese wird in Abstimmung mit internen Expertinnen und Experten entwickelt, um fundierte Entscheidungen zu treffen und sicherzustellen, dass die Strategie sowohl praxisnah als auch zukunftsorientiert ist. Sie legen die im Nachhaltigkeitsbericht definierten Ziele fest und delegieren deren Umsetzung an die jeweiligen Fachbereiche.

Um die Verantwortung breit zu verankern, wurde 2023 beschlossen, Nachhaltigkeit dezentral in den einzelnen Abteilungen zu integrieren. Jede Abteilung ist dafür verantwortlich, entsprechende Maßnahmen in ihre Prozesse zu integrieren und aktiv zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele beizutragen.

Ab 2024 planen wir die Gründung eines gruppenweiten Nachhaltigkeitsteams, das bereichsübergreifend die Aktivitäten koordiniert und unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Ziel ist es, einen strukturierten Rahmen zu schaffen, um den Fortschritt zu überwachen und den Austausch zwischen den Abteilungen zu fördern.



## Wirtschaftsethik

Unser aktueller Verhaltenskodex gilt seit dem Jahr 2022. Der Verhaltenskodex ist für alle unsere Mitarbeitenden verbindlich und enthält unsere internen Richtlinien zu relevanten ethischen Themen.

### Freier und fairer Wettbewerb

Wir glauben seit jeher an einen freien und fairen Wettbewerb und stellen sicher, dass wir alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze einhalten. Wir schließen keine Vereinbarungen mit Wettbewerbern oder Geschäftspartnern, die das Wettbewerbsverhalten beeinflussen könnten. Um sicherzustellen, dass unsere Politik auch in der Praxis umgesetzt wird, sind alle Mitarbeitenden in kritischen Funktionen geschult.

### Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Wir weisen unsere Mitarbeitenden an, keine Geschenke oder Zuwendungen von Geschäftspartnern oder anderen Dritten anzunehmen, die die Objektivität ihrer Entscheidungen beeinträchtigen oder auch nur den Anschein erwecken könnten, dies zu tun. Wir haben einen maximalen Grenzwert für Geschenke und Mahlzeiten von externen Parteien festgelegt, die von Mitarbeitenden in Übereinstimmung mit der lokalen Gesetzgebung angenommen werden können. Die bilstein group duldet keine Korruption und lehnt es strikt ab, ungerechtfertigte Vorteile durch Bestechung von Geschäftspartnern oder Amtsträgern zu erhalten. Jegliche Geschenke oder Zuwendungen unserer Mitarbeitenden an unsere Geschäftspartner unterliegen denselben Höchstgrenzen in Übereinstimmung mit der lokalen Gesetzgebung.

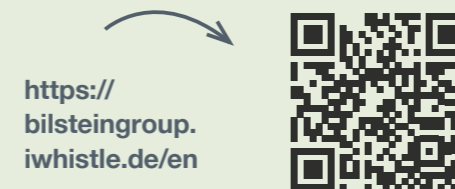
Bis heute sind uns keine Korruptionsfälle bekannt geworden. Wir ergreifen alle notwendigen Maßnahmen und Prozesse in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, um sicherzustellen, dass Geldwäsche verhindert wird und die bilstein group nicht für illegale Aktivitäten missbraucht wird. Mögliche Risiken werden laufend analysiert und bewertet. Unsere Mitarbeitenden sind angewiesen, unverzüglich zu melden, wenn sie den Verdacht haben, dass Geschäftspartner, Kunden oder Dritte in Geldwäsche, Korruption oder auch andere illegale Geschäftspraktiken verwickelt sein könnten.



### iWhistle

Bereits seit 2022 nutzen wir das Hinweisgebersystem namens iWhistle, welches über unsere Website verfügbar ist. Das Hinweisgebersystem dient als zentrale Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden aber auch für Geschäftspartner, Kunden und andere Stakeholder, um auf Fehlverhalten hinzuweisen. Alle Missstände können völlig anonym gemeldet werden. So können wir sehr schnell reagieren.

Wir legen Wert auf Ehrlichkeit, Integrität und Transparenz. Wir laden alle unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner ein, uns dabei zu helfen, Verstöße und Fehlverhalten aufzudecken und zu beseitigen.



## Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Die ESG-Regulatorik richtet den Schwerpunkt zunehmend auf die Lieferkette. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, nicht nur ihre eigenen betrieblichen Praktiken zu überwachen, sondern auch sicherzustellen, dass ihre Lieferanten und Partner umwelt- und menschenrechtliche Standards einhalten. Diese Entwicklungen erfordern eine umfassende Transparenz und Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg und unterstreichen die Notwendigkeit, ESG-Kriterien in die strategische Entscheidungsfindung und das Risikomanagement zu integrieren.

### Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Ab 2024 sind wir verpflichtet, den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) nachzukommen. Um uns rechtzeitig und umfassend auf die gesetzlichen Vorgaben vorzubereiten, haben wir bereits im Jahr 2023 wesentliche Schritte unternommen. Ein zentraler Baustein war die Einführung eines Code of Conduct für Lieferanten, der unsere Erwartungen an ethisches Verhalten, Umweltstandards und soziale Verantwortung definiert. Wir freuen uns, dass 76 % aller Lieferanten den Code of Conduct bereits unterzeichnet haben und damit ihr Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken bestätigen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2023 war der Beginn der Risikoanalyse unserer Lieferanten. Ziel ist

es, mögliche Risiken entlang der gesamten Lieferkette frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Um den Prozess effizient und transparent zu gestalten, haben wir uns für eine softwarebasierte Lösung von EcoVadis entschieden, die uns eine systematische Bewertung und Priorisierung ermöglicht.

Mit diesen vorbereitenden Maßnahmen schaffen wir die Grundlagen für eine nachhaltige und regelkonforme Lieferkette. Im Jahr 2024 werden wir unsere Risikoanalyse vertiefen und die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten weiter stärken, um den Anforderungen des LkSG gerecht zu werden.

### CBAM – Carbon Border Adjustment Mechanism

Im Jahr 2023 haben wir uns intensiv auf die Einführung des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) vorbereitet. Zu den Maßnahmen gehörten die Identifizierung betroffener Produktgruppen, die Analyse relevanter Lieferketten sowie die Anpassung unserer internen Prozesse zur Datenerfassung. Darüber hinaus haben wir begonnen, die im Produktionsprozess unserer importierten Güter entstehenden Emissionen systematisch zu erfassen und die nötigen Berichtsstrukturen aufzubauen, um die regulatorischen Vorgaben zu erfüllen. Dadurch sind wir gut auf die Übergangsphase ab dem 1. Oktober 2023 vorbereitet, in der vierteljährliche CBAM-Berichte über Importmengen und die damit verbundenen Emissionen eingereicht werden müssen.

### EUDR – EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten

Parallel dazu haben wir im Jahr 2023 die Vorbereitungen für die Umsetzung der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) intensiviert, die ab dem 30. Dezember 2025 für unser Unternehmen bindend wird. Ziel dieser Verordnung ist es, Entwaldung und Waldschädigung entlang der Lieferketten zu verhindern und sicherzustellen, dass alle relevanten Rohstoffe und Produkte den geltenden Umwelt- und Menschenrechtsstandards entsprechen. Da unsere Produkte Naturkautschuk enthalten, haben wir bereits im Jahr 2023 eine umfassende Analyse unserer potenziell betroffenen Lieferanten durchgeführt.

Für die nächsten Schritte planen wir die Integration von ESG-Kriterien in unsere Lieferantenauswahl und -bewertung. Dadurch wollen wir sicherstellen, dass neben Qualität und Kosten auch Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Aspekte in Entscheidungen berücksichtigt werden. Diese Erweiterung wird uns dabei helfen, eine nachhaltige Lieferkette aufzubauen und unsere Lieferanten langfristig auf unserem Weg zu mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit mitzunehmen.

# Produkte und Services

## Digitalisierung

Der Bereich der Digitalisierung wird in der bilstein group beständig ausgebaut und weiterentwickelt. Dazu trägt zu großen Teilen die Abteilung Digital Innovation bei, die unter anderem die digitale Plattform uhura aufgebaut hat.

Entwickelt wurde die Plattform basierend auf dem vielfachen Wunsch von Kunden, in Echtzeit über die Verfügbarkeit der weltweiten Lagerbestände der bilstein group informiert zu werden. Das Programm hat derzeit zwei Hauptfunktionen: eine Near-time Stock API, eine Programmierschnittstelle, die Lagerdaten der Marken der bilstein group nahezu in Echtzeit zur Verfügung stellt. Sie ist mit allen 13 Logistikzentren der bilstein group weltweit verbunden und gibt einen Überblick über die internationale Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Über die Image API haben Kunden Zugriff auf den kompletten Bestand an hochauflösenden Detail- und 360-Grad-Bildern der Produktpalette der drei Marken.

uhura ist „der Haupteingang zur bilstein group“ und für alle Kunden bewusst leicht zugänglich: In unter vier Stunden ist die gesamte Installation abgeschlossen. Die Schnittstellen werden mit wenigen Klicks aktiviert. Anschließend erhält der Kunde eine automatisierte Onboarding-E-Mail mit allen notwendigen Zugangsdaten, um die Schnittstellen direkt einbinden zu können.

Für die nahe Zukunft ist die Einführung einer Stammdaten-API geplant, mit der Kunden zusätzliche nützliche Informationen zu den Produkten, wie z. B. Abmessungen, EAN (European Article Numbers) und Artikelbeschreibungen in verschiedenen Sprachen, erhalten. Kunden können künftig neben dem Bestand in ihrem Heimatland außerdem auch die Bestände anderer Logistikzentren der bilstein group abrufen. Ebenso ist ein eigener gruppenweiter Webshop – der sogenannte „partsfinder business“ – geplant.



**Das Leben der Kunden einfacher machen, war das Motto, unter dem wir uhura entwickelt haben.**

**„Maßgeschneidert“ und „flexibel“ sind dabei unsere stetigen Ziele gewesen. Mit der Plattform übernehmen wir in bestimmten Bereichen eine Pionieraufgabe und freuen uns auf die stetige Weiterentwicklung von uhura.**

Anamaria Wild  
Director Digital Innovation



## Unsere Zusammenarbeit in der Aftermarket Branche

Zusätzlich zu unseren Bemühungen, im Unternehmen nachhaltig zu handeln, arbeiten wir auch mit anderen Unternehmen zusammen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Wir sind aktiv in verschiedenen Umweltausschüssen der Independent Aftermarket-Verbände und arbeiten mit anderen Unternehmen unserer Branche zusammen, um Lösungen für unsere gemeinsamen Herausforderungen im Bereich Umwelt zu finden.

Außerdem engagieren wir uns auf allen Ebenen für das unabhängige Ersatzteilgeschäft. Aus diesem Grund setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen für den freien Wettbewerb ein. Heute und in Zukunft müssen Auto- und Nutzfahrzeugfahrende zwischen dem Originalhersteller und einer freien Werkstatt wählen können. Damit das funktioniert, brauchen wir freien Wettbewerb.

Wir sind Mitglied und arbeiten aktiv in folgenden Verbänden mit:

- **GVA** – Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.
- **AAMPACT** – Der internationale, unabhängige Aftermarket Verband
- **FIGIEFA** – Internationaler Dachverband des freien Kfz-Teilehandels

In der **CLEPA** – Europäischer Verband der Automobilzulieferer – sind wir aktuell kein Mitglied, schätzen jedoch die enge Zusammenarbeit und die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Veranstaltungen.

Seit Dezember 2022 sind wir Mitglied bei **FAAS** – Forum on Automotive Aftermarket Sustainability. Durch unsere Mitgliedschaft haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Akteuren des Aftermarkets an einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Vision für die Branche zu arbeiten. Im Fokus stehen zirkuläre Lösungen, die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Ressourcenschonung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie zukünftige CSRD-Berichterstattung.

## Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit ist unsere oberste Priorität. Als eines der marktführenden Unternehmen in unserer Branche ist es unser Ziel, die Bedürfnisse, Beweggründe und Probleme unserer Kunden zu erfassen, um die besten Lösungen zu entwickeln.

Aus diesem Grund führen wir jedes Jahr eine Umfrage unter unseren direkten und indirekten Kunden sowie in diversen Einkaufskooperationen durch. Im Jahr 2023 haben über 1.500 Personen an der Umfrage, die es in verschiedenen Sprachen gibt, teilgenommen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kundenzufriedenheit im Jahr 2023 über alle acht Kategorien erneut gewachsen ist, auf 8,75 von 10. Das ist ein Wachstum von 0,21.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit konnte die bilstein group die Zufriedenheit steigern. Die Frage „Nehmen Sie die bilstein group als nachhaltiges Unternehmen wahr?“, wurde auf einer Skala von 1 bis 10 mit durchschnittlich 8,67 beantwortet. In einigen Regionen, in denen die bilstein group aktiv ist, ist die Wahrnehmung der Nachhaltigkeit noch positiver, beispielsweise in Lateinamerika oder in England.

## Aktivitäten und Zusammenarbeit mit den Internationalen Einkaufskooperationen

Bei den folgenden Internationalen Einkaufskooperationen (International Trading Groups (ITGs)) sind wir gelisteter Lieferant und profitieren von der Zusammenarbeit und dem Informationsaustausch:

- **ADI Automotive**
- **ATR International AG**
- **Global One**
- **Group Auto International**
- **Nexus Automotive International**
- **Temot International**

Auf nationaler Ebene sind unsere Tochtergesellschaften zusätzlich in diversen weiteren Initiativen und Vereinen engagiert.

Die bilstein group wurde im Jahr 2023 von verschiedenen ITGs und in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet: So hat die bilstein group von der Group Auto International den Award „Best Performing Supplier for Logistics 2023“ erhalten.



**Die Auszeichnungen der verschiedenen ITGs sind für uns eine Bestätigung unserer Teamleistung und zugleich eine Motivation, so weiterzumachen. Die ITGs, deren Stakeholder und die bilstein group haben das gemeinsame Ziel, die Zukunft des freien Ersatzteilmarkts zu sichern.**

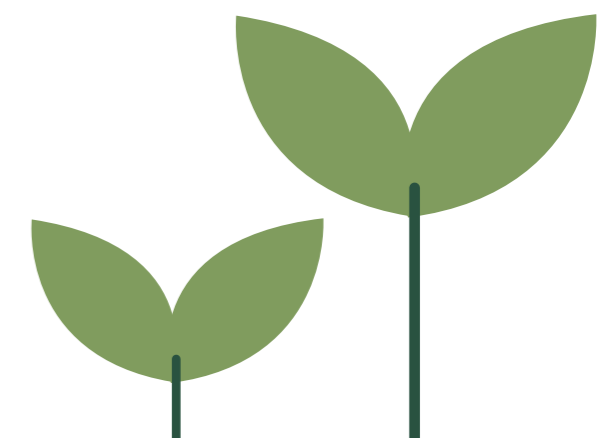
**Wir freuen uns über diese enge Partnerschaftlichkeit und die daraus resultierende Zusammenarbeit!**

Nicole Puschmann  
Divisional Director Global  
Business Excellence



Die Einkaufskooperation Nexus Automotive International hat die bilstein group als „Lieferant des Jahres“ in der Kategorie Pkw ausgezeichnet. Auch die ADI Automotive hat die bilstein group als „Lieferant des Jahres 2023“ geehrt. Von der global one Automotive wurde das Unternehmen in der Kategorie „Best Performance“ gewürdigt. Der zur bilstein group gehörende Turbolader-Spezialist Motair Turbolader GmbH wurde außerdem mit dem „Outstanding Achievement“ Award vom amerikanischen Turbolader-Hersteller Garrett ausgezeichnet.

Bei der ATR ist die bilstein group unter den Top 5 Lieferanten in den Kategorien „Excellence in Innovation“ und „Supplier of the Year“. Die Einstufung basiert auf strengen Kriterien und Feedback aller Mitglieder innerhalb der ATR.



# Ausblick

Das Jahr 2023 war für die bilstein group ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Zukunft. Wir haben bedeutende Fortschritte in unseren ESG-Aktivitäten gemacht und freuen uns darauf, diesen Weg weiterzugehen.

Der Fokus im Jahr 2024 wird auf der Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) liegen, das ab dem 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Dazu werden wir die Risikoanalyse unserer Lieferanten finalisieren und unser Lieferantenmanagement mit Blick auf ESG-Themen erweitern.

Im Jahr 2024 wird die ESG-Landschaft durch eine Vielzahl neuer regulatorischer Anforderungen entscheidend beeinflusst. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die EU-Taxonomie Verordnung bringen höhere Transparenz- und Offenlegungsstandards mit sich. Sie verpflichten Unternehmen, detaillierte Informationen zu ihren Klima- und Umweltstrategien sowie zu sozialen und Governance-Aspekten zu liefern. Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) unterstützen die Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Im Jahr 2024 werden wir uns gezielt mit den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) auseinandersetzen. Dabei führen wir umfassende Bestandsaufnahmen durch und bereiten die doppelte Wesentlichkeitsanalyse sorgfältig vor, um die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte fundiert zu identifizieren und zu bewerten.



# Index

## CSRD

Die Corporate Sustainability Reporting Directive ist eine Verordnung der europäischen Kommission und standardisiert die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

## ESG

Environmental Social Governance

## ESRS

Der European Sustainability Reporting Standard ist der Berichtsstandard mit klar definierter Wesentlichkeit, wird als Methodik und Mechanismus der CSRD gesehen.

## KI

Künstliche Intelligenz



# Kontakt

für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht:

## Ekaterina Gelenberg

Group ESG Manager

ekaterina.gelenberg@bilsteingroup.com

**Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit  
in der bilstein group finden Sie hier:**

<https://bilsteingroup.com/nachhaltigkeit>

Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG  
Wilhelmstraße 47  
58256 Ennepetal

**[bilsteingroup.com](http://bilsteingroup.com)**